DHG-SERIE

Betriebsanleitung

Diesel-Heizgerät

Diese Produkte dürfen nicht als Primärheizgerät verwendet werden!

- DHG 20
- DHG 30
- DHG 50
- DHG 30 K
- DHG 50 K



DHG 30 K



DHG 20

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit 4
1.1 Sicherheitshinweise (Warnhinweise) 4
1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung 6
1.4 Restrisiken 7
1.5 Qualifikation des Personals 7
1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise 8
1.7 Sicherheitskennzeichnungen 10
1.8 Sicherheitsdatenblätter 10
2 Technische Daten 11
2.1 Typenschild 11
2.2 Energieeffizienzlabels 12
3 Transport, Verpackung, Lagerung 13
3.1 Transport 13
3.2 Verpackung 13
3.3 Lagerung 13
4 Gerätebeschreibung 14
5 Inbetriebnahme 15
5.1 Aufstellort 15
5.2 Montage 15
6 Betrieb 17
6.1 Start 17
6.2 Manueller Reset/Neustart 18
6.3 Ausschaltung 18
6.4 Kraftstofftank befüllen 18
7 Pflege, Wartung und Instandsetzung 19
7.1 Reinigung und Pflege 19
7.2 Wartung 19
8 Störungstabelle 22
9 Ersatzteile 23
9.1 Ersatzteilbestellung 23
10 Schaltpläne 29
11 EU-Konformitätserklärung 33
12 Anhang 34
12.1 Urheberrecht 34
12.2 Haftungsbeschränkung 34
12.3 Lagerung 34
12.4 Entsorgungshinweis / Wiederverwertungsmöglichkeiten: 34
12.5 Entsorgung über kommunale Sammelstellen 36
13 Produktbeobachtung 36
14 Notizen 37

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für den Kauf des Heizgeräts.

unicraft Werkstattprodukte bieten ein Höchstmaß an Qualität, technisch optimale Lösungen und überzeugen durch ein herausragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Ständige Weiterentwicklungen und Produktinnovationen gewähren jederzeit einen aktuellen Stand an Technik und Sicherheit.

Vor Inbetriebnahme lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung gründlich durch und machen Sie sich mit dem Heizgerät vertraut. Stellen Sie auch sicher, dass alle Personen, die das Heizgerät bedienen, immer vorher die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig im Bereich des Heizgeräts auf.

Informationen

Die Betriebsanleitung enthält Angaben zur sicherheitsgerechten und sachgemäßen Installation, Bedienung und Wartung des Heizgeräts. Die ständige Beachtung aller in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise gewährleistet die Sicherheit von Mensch und Maschine.

Das Handbuch legt den Bestimmungszweck des Heizgeräts fest und enthält alle erforderlichen Informationen zum wirtschaftlichen Betrieb sowie einer langen Lebensdauer.

Im Abschnitt Wartung sind alle Wartungsarbeiten und Funktionsprüfungen beschrieben, die vom Benutzer regelmäßig durchgeführt werden müssen.

Die im vorliegenden Handbuch vorhandenen Abbildungen und Informationen können gegebenenfalls vom aktuellen Bauzustand Ihres Heizgeräts abweichen. Als Hersteller sind wir ständig um eine Verbesserung und Erneuerung der Produkte bemüht, deshalb können Veränderungen vorgenommen werden, ohne dass diese vorher angekündigt werden. Die Abbildungen des Heizgeräts können sich in einigen Details von den Abbildungen in dieser Anleitung unterscheiden, dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Bedienbarkeit Ihres Geräts.

Aus den Angaben und Beschreibungen können deshalb keine Ansprüche hergeleitet werden. Änderungen und Irrtümer behalten wir uns vor!

Ihre Anregungen hinsichtlich dieser Betriebsanleitung sind ein wichtiger Beitrag zur Optimierung unserer Arbeit, die wir unseren Kunden bieten. Wenden Sie sich bei Fragen oder im Falle von Verbesserungsvorschlägen an unseren Service.

Sollten Sie nach dem Lesen dieser Betriebsanleitung noch Fragen haben oder können Sie ein Problem nicht mit Hilfe dieser Betriebsanleitung lösen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Angaben zum Hersteller:

unicraft - Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26;
D-96103 Hallstadt/Bamberg

Fax (+49)0951 - 96555-55
Mail: info@unicraft.de
Internet: www.unicraft.de

Originalbetriebsanleitung nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 01.07.2026
Version 1.05
Sprache: DE
Autor: ES/LA/CW/CO

Produktidentifikation:

Diesel-Heizgerät	**Artikelnummer**
DHG 20	6530020
DHG 30	6530030
DHG 50	6530050
DHG 30 K	6531030
DHG 50 K	6531050

1 Sicherheit

Konventionen der Darstellung

☞	gibt zusätzliche Hinweise
➜	fordert Sie zum Handeln auf
❍	Aufzählungen

Dieser Teil der Betriebsanleitung

- ❍ erklärt Ihnen die Bedeutung und die Verwendung der in dieser Betriebsanleitung verwendeten Warnhinweise,
- ❍ legt die bestimmungsgemäße Verwendung des Heizgeräts fest,
- ❍ weist Sie auf Gefahren hin, die bei Nichtbeachtung dieser Anleitung für Sie und andere Personen entstehen könnten,
- ❍ informiert Sie darüber, wie Gefahren zu vermeiden sind.

Beachten Sie ergänzend zur Betriebsanleitung

- ❍ die zutreffenden Gesetze und Verordnungen,
- ❍ die gesetzlichen Bestimmungen zur Unfallverhütung,
- ❍ die Verbots-, Warn- und Gebotsschilder.

Bewahren Sie die Dokumentation stets in der Nähe des Gerätes auf.

1.1 Sicherheitshinweise (Warnhinweise)

Gefahren-Klassifizierung

Wir teilen die Sicherheitshinweise in verschiedene Stufen ein. Die untenstehende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht über die Zuordnung von Symbolen (Piktogrammen) und Signalwörtern zu der konkreten Gefahr und den (möglichen) Folgen.

Piktogramm	Signalwort	Definition/Folgen
	**GEFAHR!**	Bei Nichtbeachtung besteht eine unmittelbare Gefahr, die zu einer schweren Verletzung oder zum Tode führt. Hoher Risikograd der Gefährdung.
	WARNUNG!	Bei Nichtbeachtung besteht eine mögliche Gefahr, die zu einer ernsthaften Verletzung oder zum Tode führen kann. Mittlerer Risikograd der Gefährdung.
	VORSICHT!	Bei Nichtbeachtung oder einer riskanten Verfahrensweise besteht eine mögliche Gefahr, die zu einer Verletzung von Personen oder einem Eigentumsschaden führen kann. Niedriger Risikograd der Gefährdung.
	**ACHTUNG!**	Situation, die zu Sachschäden führen und die Funktion des Produkts beeinträchtigen kann.
	**Information**	Anwendungstipps und andere wichtige/nützliche Informationen und Hinweise. Keine gefährlichen oder schadenbringenden Folgen für Personen oder Sachen.

Piktogramme, die auf konkrete Gefahren hinweisen



Allgemeines Warnzeichen



Warnung vor elektrischer Spannung



Warnung vor Handverletzungen



Warnung vor heißer Oberfläche



Warnung vor automatischem Anlauf



Warnung vor Hindernissen am Boden



Warnung Kippgefahr!



Warnung vor schwebender Last!



Warnung vor feuergefährlichen Stoffen!

Piktogramme, die auf Gebote/Verbote hinweisen



Schutzkleidung benutzen!



Gehörschutz benutzen!



Anleitung beachten!



Netzstecker ziehen!



Augenschutz benutzen!



Handschutz benutzen!



Fußschutz benutzen!

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich zur vorübergehenden Beheizung von Räumen, z. B. auf Baustellen und bei Umbauarbeiten mit ausreichender Frischluftzufuhr bestimmt.

Je nach Typ des Netzkabels kann das Gerät unter verschiedenen Umgebungsbedingungen verwendet werden:

Typ	Geeignete	Nicht geeignet
H05VV-F	Haushalt, Lager und Werkstätten	Baustellen, Gewächshäuser
H07RN-F	Haushalte, Lagerhäuser und Werkstätten, Baustellen oder Gewächshäuser	
H05RN-F	Haushalte, Lagerhäuser und Werkstätten oder Gewächshäuser	Baustellen
H05RR-F	Haushalt, Lagerhäuser und Werkstätten	Baustellen, Gewächshäuser

HINWEIS!

Der Motor des Heizgeräts darf ausschließlich mit Dieselkraftstoff befüllt werden.

Teil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist, dass Sie

- ❍ die Betriebsanleitung beachten,
- ❍ die Inspektions- und Wartungsanweisungen einhalten.

1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung des Heizgeräts gilt als Fehlgebrauch. Das Bedienpersonal muss ausreichend qualifiziert bzw. eine angemessene und praxisorientierte Unterweisung erhalten haben, um das Heizgerät betreiben zu dürfen. Um Fehlanwendungen zu vermeiden, muss die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme gelesen und verstanden werden.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- ➜ Zweckentfremdung des Heizgeräts.
- ➜ Betreiben des Heizgeräts ohne die funktionierenden, vorgesehenen Schutzvorrichtungen.
- ➜ Überbrücken oder Verändern der Schutzvorrichtungen.
- ➜ Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften.
- ➜ Verwendung von Heizöl.
- ➜ Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- ➜ Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- ➜ Wartungsarbeiten an einem eingeschalteten Gerät.
- ➜ Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren an dem Heizgerät während des Betriebs.
- ➜ Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- ➜ Modifizierungen an dem Heizgerät.
- ➜ Betreiben des Geräts, wenn die Bedienungsanleitung nicht vollständig gelesen und verstanden wurde.

WARNUNG!

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Heizgeräts

- ❍ **entstehen Gefahren für das Personal,**
- ❍ **werden das Heizgerät und weitere Sachwerte des Betreibers gefährdet,**
- ❍ **kann die Funktion des Heizgeräts beeinträchtigt sein.**

1.4 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und das Heizgerät vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Quetschgefahr für die oberen und unteren Gliedmaßen beim Aufstellen des Geräts.

1.5 Qualifikation des Personals

Zielgruppe

Diese Anleitung wendet sich an

- die Betreiber,
- die Bediener,
- das Personal für Instandhaltungsarbeiten.

Deshalb beziehen sich die Warnhinweise sowohl auf die Bedienung als auch auf die Instandhaltung des Heizgeräts.

Legen Sie klar und eindeutig fest, wer für die verschiedenen Tätigkeiten an dem Heizgerät (Bedienen, Warten und Instandsetzen) zuständig ist. Unklare Kompetenzen sind ein Sicherheitsrisiko!

In dieser Anleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Anleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachpersonal

Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Unterwiesene Person

Die unterwiesene Person wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

Autorisierte Personen

WARNUNG!

Bei unsachgemäßem Bedienen und Warten des Heizgeräts entstehen Gefahren für Mensch, Maschine und Umwelt.



Nur autorisierte Personen dürfen mit dem Heizgerät arbeiten!

Autorisierte Personen für die Bedienung und Instandhaltung sind die eingewiesenen und geschulten Fachkräfte des Betreibers und des Herstellers.

Der Betreiber muss

- das Personal schulen,
- das Personal in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich) unterweisen über
  - alle das Heizgerät betreffenden Sicherheitsvorschriften,
  - die Bedienung,
  - die anerkannten Regeln der Technik,
- den Kenntnisstand des Personals prüfen,
- die Schulungen/Unterweisungen dokumentieren,
- die Teilnahme an den Schulungen/Unterweisungen durch Unterschrift bestätigen lassen,
- kontrollieren, ob das Personal sicherheitsbewußt arbeitet und die Betriebsanleitung beachtet.

Der Bediener muss

- eine Ausbildung im Umgang mit dem Heizgerät erhalten haben,
- die Funktion und Wirkungsweise kennen,
- vor der Inbetriebnahme
  - die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
  - mit allen Sicherheitseinrichtungen und -vorschriften vertraut sein.

1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Betreiben Sie das Heizgerät nur im Außenbereich oder in Räumen, in denen eine ausreichende Frischluftzufuhr gewährleistet werden kann.
- Schützen Sie das Heizgerät vor Nässe und Feuchtigkeit. Um einen möglichen elektrischen Schlag oder Kriechstrom zu vermeiden, verwenden Sie das Heizgerät niemals mit nassen Händen und bedienen Sie es nicht, wenn Wasser auf dem Netzkabel steht.
- Stellen Sie sicher, dass das Heizgerät auf einer ebenen Fläche aufgestellt wird und es nicht umkippen kann.
- Blockieren Sie niemals Fenster, Entlüftungsöffnungen oder andere Belüftungsmöglichkeiten, wenn das Heizgerät in einem geschlossenen Raum betrieben wird.
- Bitte beachten Sie, dass der Heizlüfter sehr heiß werden kann und daher in einem sicheren Abstand zu Wänden und brennbaren Gegenständen wie Möbeln, Vorhängen und ähnlichem aufgestellt werden sollte.
- Stellen Sie das Heizgerät nicht auf fahrende Fahrzeuge oder an Stellen, an denen es umkippen kann.
- Nach der Benutzung des Heizgeräts lassen Sie das Gerät immer kurz abkühlen, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Decken Sie den Heizlüfter nicht ab. Der Lufteinlass des Heizgeräts darf niemals blockiert werden.
- Stellen Sie sicher, dass für das Heizgerät ein eigener Stromkreis verwendet wird, um die Elektroinstallation nicht zu überlasten.
- Ziehen Sie den Stecker immer aus der Steckdose, wenn das Gerät nicht verwendet wird. Ziehen Sie immer am Stecker, nie am Kabel.
- Schalten Sie das Heizgerät aus, sobald Sie Verschleißteile bzw. Betriebsmittel austauschen.
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe, Arbeitsschuhe, Augen- und Gehörschutz, wie es für die jeweilige Aufgabe erforderlich ist.
- Verwenden Sie das Heizgerät niemals in Umgebungen,
  - die unbekannte Substanzen enthalten.
  - mit Explosionsrisiko oder Brandgefahr.
- Stellen Sie das Heizgerät nicht in der unmittelbaren Nähe eines Schwimmbeckens auf.
- Überprüfen Sie das Heizgerät vor der Inbetriebnahme auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel. Auffälligkeiten müssen vor dem Betrieb sofort behoben werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen an dem Heizgerät vorhanden und funktionsfähig sind.
- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Halten Sie das Heizgerät stets beaufsichtigt und kontrollieren Sie vor und während der Arbeit den Gefahrenbereich dahingehend, dass sich keine unbefugten Personen wie beispielsweise Kinder darin aufhalten.
- Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von autorisierten Personen durchgeführt werden.

- Heizlufteintritt und Heizluftaustritt von Schmutz schützen und von Gegenständen freihalten. Verunreinigte oder verdämmte Heizluftleitungen können zur Überhitzung und damit zum Auslösen der Überhitzungsabschaltung führen.
- Verwenden Sie für das Heizgerät keine Schaltuhren oder andere Geräten, die das Gerät automatisch einschalten können.
- Bei Verwendung eines Verlängerungskabels ist auf einen ausreichenden Querschnitt des Kabels zu achten. Rollen Sie das Kabel immer vollständig aus und nutzen Sie eine möglichst geringe Kabellänge.
- Um sicherheitshalber ein Festsetzen mechanischer Teile zu verhindern, sollte das Heizgerät alle 4 Wochen für ca. 10 Minuten in Betrieb genommen werden.

EXPLOSIONSGEFAHR



- Halten Sie den Bereich um das Heizgerät gut belüftet. Halten Sie Funken, offene Flammen und jede andere Form der Entzündung fern.
- An Tankstellen und Tankanlagen muss wegen Explosionsgefahr das Heizgerät ausgeschaltet sein.
- Wo sich brennbare Dämpfe oder Staub bilden können (z. B. in der Nähe von Brennstoff-, Holzstaub oder Getreidelagern o.ä), muss aufgrund von Explosionsgefahr das Heizgerät ausgeschaltet sein.

BRANDGEFAHR



- Stellen Sie sicher, dass sich keine brennbaren, zündfähigen Materialien in der Nähe des Arbeitsbereichs befinden.
  Das Heizgerät darf nicht in der Nähe von brennbaren Materialien aufgestellt werden.
- Halten Sie geeignete Löschmittel bereit.
- Beim Öffnen des Tankdeckels und sowie beim Befüllen des Tanks muss der Stromerzeuger ausgeschaltet sein. Füllen Sie den Kraftstofftank niemals zu voll.
- Bei länger anhaltender starker Rauchentwicklung, ungewöhnlichen Brenngeräuschen oder Brennstoffgeruch oder einer automatischen Abschaltung ist das Heizgerät durch Entfernen der Sicherung außer Betrieb zu setzen und darf erst nach einer Überprüfung von geschultem Fachpersonal wieder in Betrieb genommen werden.
- Lagern Sie das Heizgerät nur in einem gut belüfteten Bereich.
- Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe des Arbeitsbereiches Brandschutzvorrichtungen befinden.

GEFAHR DURCH ABSTÜRZEN DER LAST:
Herunterfallende Lasten können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen!



- Niemals unter schwebende Lasten treten, sich dort aufhalten oder unter schwebenden Lasten arbeiten.
- Eine angehobene Last darf keinesfalls Schlag- oder Stoßbelastungen ausgesetzt werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Untergrund auf dem das Heizgerät steht, fest und ausreichend tragfähig ist.
- Niemals eine Last, die verrutschen kann oder deren Einzelteile nicht fest miteinander verbunden sind, anheben.
- Niemals die angehobene Last unbeaufsichtigt lassen. Bei Verlassen des Arbeitsplatzes die Last absenken.
- Während des Hebens und Senkens einer Last darauf achten, dass sich Personen jederzeit außerhalb der Reichweite der Last befindet, falls diese abrutscht oder herabfällt.

1.7 Sicherheitskennzeichnungen

Folgende Sicherheitskennzeichnungen- und symbole sind angebracht (Abb. 1-1), die beachtet und befolgt werden müssen:



Abb. 1-1: Sicherheitskennzeichnungen: 1 Gebotszeichen: Gebrauchsanweisung beachten, Netzstecker ziehen, allgemeines Gebotszeichen I
2 Verbotszeichen: mit Wasser löschen verboten, keine offene Flamme; Feuer, Rauchen verboten |
3 Warnzeichen: Warnung vor heißer Oberfläche, Warnung vor feuergefährlichen Stoffen, Warnung vor elektrischer Spannung, Warnung vor Erstickungsgefahr, Warnung vor explosionsgefährlichen Stoffen

Hinweis:

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole an dem Heizgerät können zu Fehlhandlungen mit Personen- und Sachschäden führen. Die an dem Gerät angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen.

Folgendes ist zu beachten:

- Kommt es im Zuge der Lebensdauer des Geräts zum Verblassen oder zu Beschädigungen der Sicherheitskennzeichnung, sind unverzüglich neue Schilder anzubringen.
- Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist das Gerät bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

1.8 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

2 Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	DHG 20	DHG 30	DHG 50	DHG 30 K	DHG 50 K
Länge	mm	752	860	1010	1110	1370
Breite/Tiefe	mm	305	520	555	490	560
Höhe	mm	430	610	610	750	995
Gewicht	kg	13,9	20,9	24,4	33	59
Außendurchmesser Abgasrohr	mm				118	148
Innendurchmesser Abgasrohr	mm				120	150
Netzspannung	V	230	230	230	230	230
Netzfrequenz	Hz	50	50	50	50	50
IP Schutzklasse		IPX4	IPX4	IPX4	IPX0	IPX4
Heizleistung	kW	20	30	50	30	50
Gebläseleistung	m³/h	550	750	1100	750	2000
Heizstufen		1	1	1	1	1
Kraftstoffverbrauch	kg/h	1,65	2,4	4	2,4	3,8
Tankinhalt	l	22	38	50	50	69
Art der Kraftstoffpumpe		Luftpumpe	Luftpumpe	Luftpumpe	Luftpumpe	Getriebepumpe
Ventilatorfunktion		Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Schallleistungspegel Lw	dB(A)	76	76	76	80	79
Raumthermostat		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Ventilatorabschaltung bei Erreichen der Temperator		Aus	Aus	Ausschaltverzögerung 90 s		
Energieeffizienzklasse		A	A	A	A	A

2.1 Typenschild

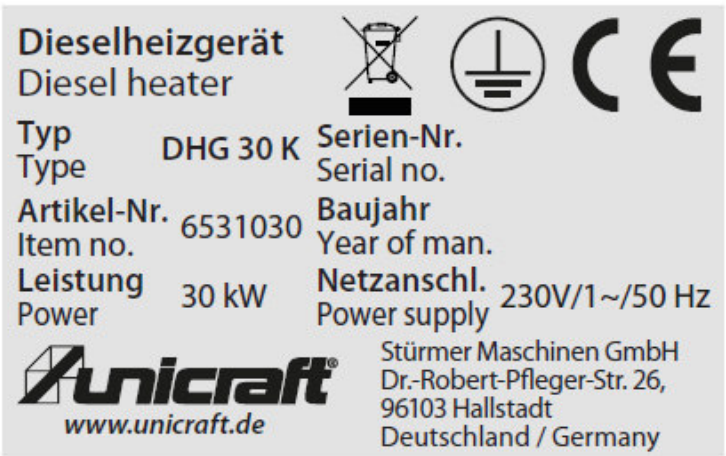
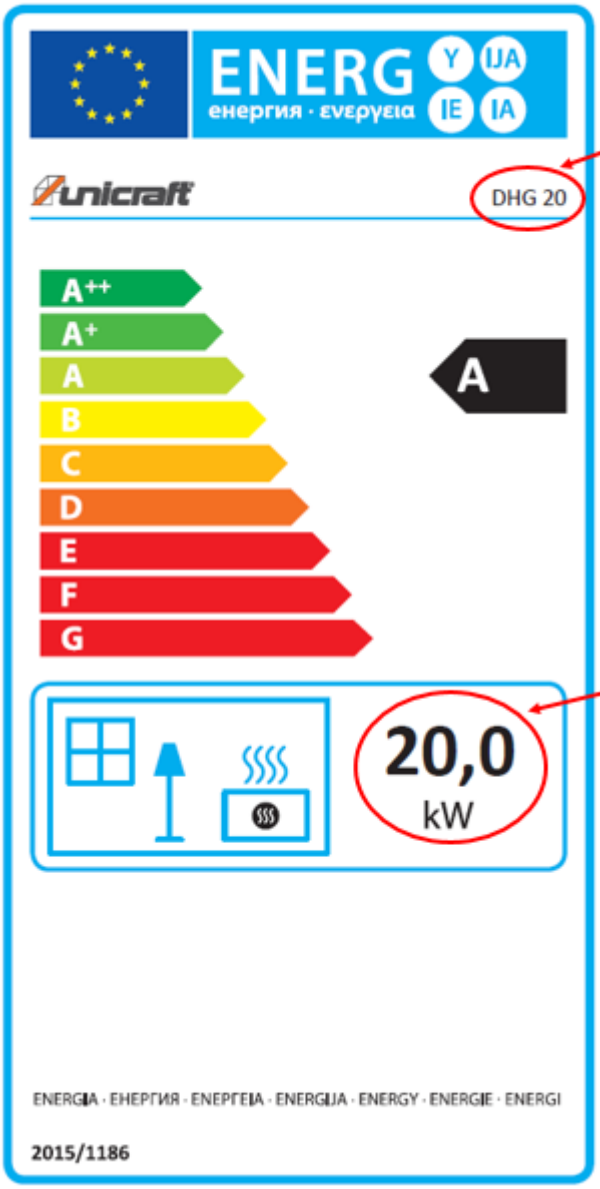


Abb. 2-1: Typenschild DHG 30 K

2.2 Energieeffizienzlabels



Artikelbezeichnung individuell angegeben (z.B.: DHG 30, DHG 50 K etc.)

Heizleistung in kW individuell angegeben (z.B.: 30 kW, 50 kW)

Abb. 2-2: Energieeffizienzlabel DHG 20 (Beispiel)

3 Transport, Verpackung, Lagerung

3.1 Transport

Überprüfen Sie das Heizgerät nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an dem Heizgerät entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

3.1.1 Hinweise zum Transport

Unsachgemäßes Transportieren, Aufstellen und Inbetriebnehmen ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an dem Heizgerät verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.

WARNUNG!



Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler oder vom Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht des Heizgeräts, welches in den "Technischen Daten" angegeben ist. Im ausgepackten Zustand kann das Gewicht des Heizgeräts auch am Typenschild abgelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht des Heizgeräts aufnehmen können.

Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Befestigen Sie die Lasten sorgfältig. Treten Sie nie unter schwebende Lasten!

3.1.2 Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport

WARNUNG KIPPGEFAHR!



Sichern Sie das Heizgerät gegen Umfallen, Wegrollen und Herunterfallen.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen durchgeführt werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Störstellen und Unebenheiten zum Zeitpunkt des Transportes durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transportes ist daher unumgänglich.

3.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Heizgeräts sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

3.3 Lagerung

Das Gerät muss in einem geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Raum aufgestellt werden. Es darf keiner Feuchtigkeit oder intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.

4 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.



Abb. 4-1: Maschinenbeschreibung

1	Abgasführung	6	Temperaturanzeige
2	Heißluftausgang mit Schutzblende	7	Brennstoff-Füllstandsanzeige
3	Tank	8	EIN/AUS-Schalter
4	Rad	9	Kabelhalter
5	Thermostat	10	Schiebegriff (Tragegriff beim Modell DHG 20)

5 Inbetriebnahme

5.1 Aufstellort

- ❍ Stellen Sie das Heizgerät auf eine flache, ebene, nicht entflammbare, feste Oberfläche (Fußböden und Decken am Einsatzort des Heizgerätes müssen aus feuerfestem Material sein!).
  Mindestabstände zu Materialien oder Gegenständen:
  - Seitlich: 0,6 m
  - Lufteintrittsseite: 1 m
  - Oben: 1,5 m
  - Heißluftauslassseite: 3 m
  - Boden: 0 m

  Heizgeräte dürfen nicht an Luftkanäle angeschlossen werden!
- ❍ Der Aufstellungsort muss über eine ausreichende Beleuchtung (siehe Arbeitsstättenverordnung und DIN EN 12464) verfügen.

DHG 20, DHG 30 und DHG 50

Die Heizgeräte sind für die Verwendung im Freien oder in gut belüfteten Innenräumen vorgesehen.

Bei Verwendung in Innenräumen sind feste Lüftungsöffnungen von mindestens 25 cm²/kW vorzusehen, die gleichmäßig zwischen Boden und Decke verteilt sind und eine Mindestgröße aufweisen:

DHG 20 600 cm²

DHG 30 800 cm²

DHG 50 1250 cm²

5.2 Montage

Das Heizgerät ist im Anlieferzustand mit Ausnahme einiger Anbauteile bereits vormontiert.

Vergewissern Sie sich vor dem Zusammenbau, dass die mitgelieferten Teile vorhanden und nicht beschädigt sind.

5.2.1 DHG 20

A Schraube (2)

B Unterlegscheibe (2)

C Griff (1)

➜ Befestigen Sie den Griff am Heizgerät.

➜ Gerät ist betriebsbereit.

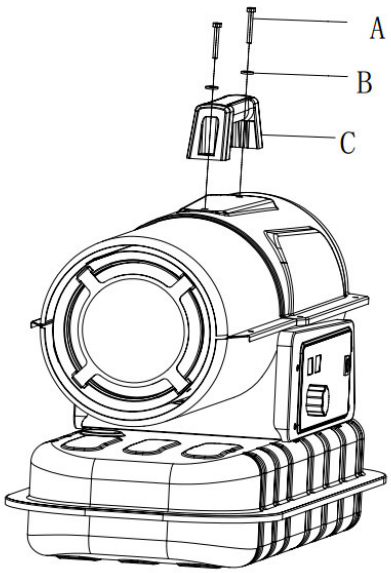


Abb.5-1:Montage DHG 20

5.2.2 DHG 30 und DHG 50

A Griff (1)
B Unterlegscheibe ø6 (4)
C Klemmschraube (4)
D Rad (2)
E Radachse (1)
F Unterlegscheibe ø12 (2)
G Mutter M12 (2)
H Radabdeckung (2)
I Splint (2)
J Radbefestigungsplatte (2)

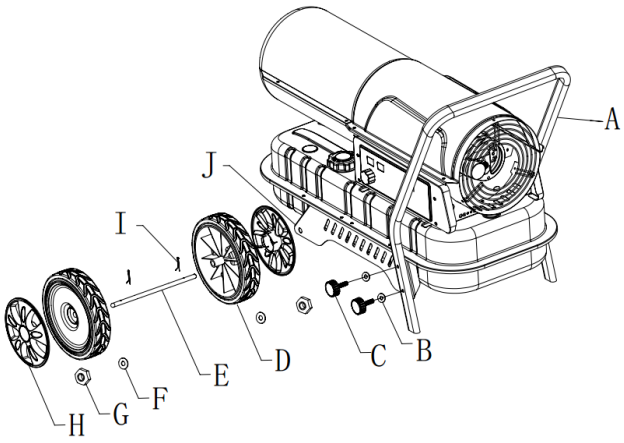


Abb. 5-2: Montage DHG 30 und DHG 50

➜ Stecken Sie die Radachse (Pos. E, Abb. 5-2) in das entsprechende Loch der Radbefestigungsplatte (Pos. J, Abb. 5-2).
➜ Setzen Sie den Splint (Pos. I, Abb. 5-2) in die entsprechenden Löcher der Radachse ein.
➜ Legen Sie die Unterlegscheibe (Pos. F, Abb. 5-2) auf die beiden Seiten der Achse, schieben Sie das Rad (Pos. D, Abb. 5-2) über die Radachse (Pos. E, Abb. 5-2), schrauben Sie die Mutter (Pos. G, Abb. 5-2), um das Rad auf der Achse zu befestigen, und montieren Sie die Radabdeckung (Pos. H, Abb. 5-2).
➜ Verwenden Sie die Klemmschraube (Pos. C, Abb. 5-2) und die Unterlegscheibe ø6 (Pos. B, Abb. 5-2), um den Griff (Pos. A, Abb. 5-2) in das entsprechende Loch der Lenkradbefestigungsplatte (Pos. J, Abb. 5-2) zu montieren.

5.2.3 DHG 30 K und DHG 50 K

A Kabelhalter (2)
B Rohrgestell (1)
C Unterlegscheibe M5 (8 bzw. 12)
D Mutter M5 (8 bzw. 12)
E Mutter Rohrgestell (2)
F Unterlegscheibe M12 (2)
G Rad (2)
H Splint (2)
I Radachse (1)
J Schraube M5 (8 bzw. 12)
K Unterlegscheibe M5 (8 bzw. 12)
L Tank (1)
M Abgasführung (1)
N Griff (1)

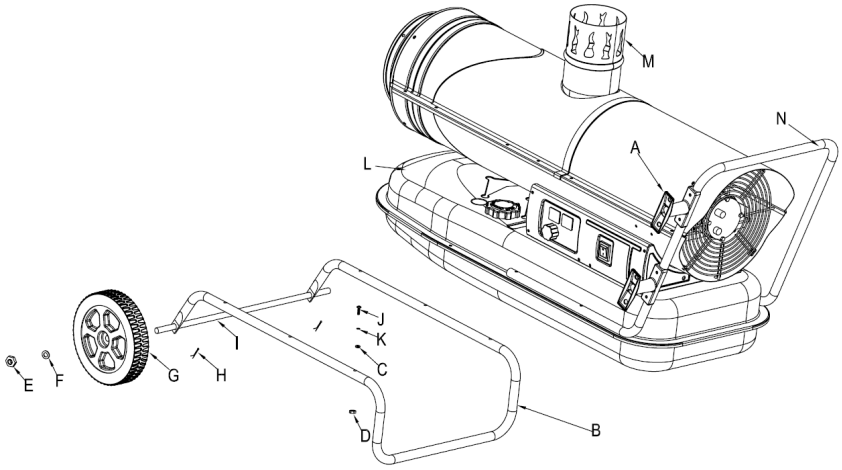


Abb. 5-3: Montage DHG 30 K und DHG 50 K

➜ Stecken Sie die Radachse (Pos. I, Abb. 5-3) in das entsprechende Loch des Rohrgestells (Pos. B, Abb. 5-3).
➜ Setzen Sie den Splint (Pos. H, Abb. 5-3) in die entsprechenden Löcher ein. Schieben Sie das Rad (Pos. G, Abb. 5-3) auf die Radachse, legen Sie die Unterlegscheibe (Pos. F, Abb. 5-3) auf die beiden Seiten der Achse und schrauben Sie die Mutter (Pos. E, Abb. 5-3), um das Rad auf der Achse zu befestigen.
➜ Setzen Sie den Heizkörper (Pos. K, Abb. 5-3) auf den Rohrgestellrahmen und stellen Sie sicher, dass die 4 Löcher des Griffs (Pos. A, Abb. 5-3) auf die entsprechenden 4 Löcher des Rohrgestells ausgerichtet sind.
➜ Mit der Schraube (Pos. J, Abb. 5-3), der Unterlegscheibe (Pos. C, Abb. 5-3) und der Mutter (Pos. D, Abb. 5-3) das Rohrgestell und den Griff am Tank befestigen.
➜ Befestigen Sie den Kabelhalter (Pos. A, Abb. 5-3), mit der Schraube (Pos. J, Abb. 5-3), der Unterlegscheibe (Pos. C, Abb. 5-3), und der Mutter (Pos. D, Abb. 5-3), am Griff M in der entsprechenden Position.

Installationsanleitung Abgasführung

WARNUNG!
Die Abgase sind für Menschen und Tiere sehr gefährlich, wenn sie in einem geschlossenen Raum ohne Belüftung freigesetzt werden!

Bei der Verwendung in Innenräumen müssen die Heizgeräte an eine Abluftleitung angeschlossen werden, um die Verbrennungsprodukte abzuleiten. Zur Aufrechterhaltung eines angemessenen Sauerstoffgehalts muss ein Mindestluftstrom von 80 m^3/h von außen gewährleistet sein.

Schließen Sie das Heizgerät an einen Schornstein oder an eine Abgasleitung an. Um einen guten Zug im Schornstein zu erhalten, muss der Abgasweg steigend angelegt sein. Vermeiden Sie im vorderen Bereich der Abgasleitung auf einer Länge von mindestens 3 m jegliche Winkel und Biegungen.

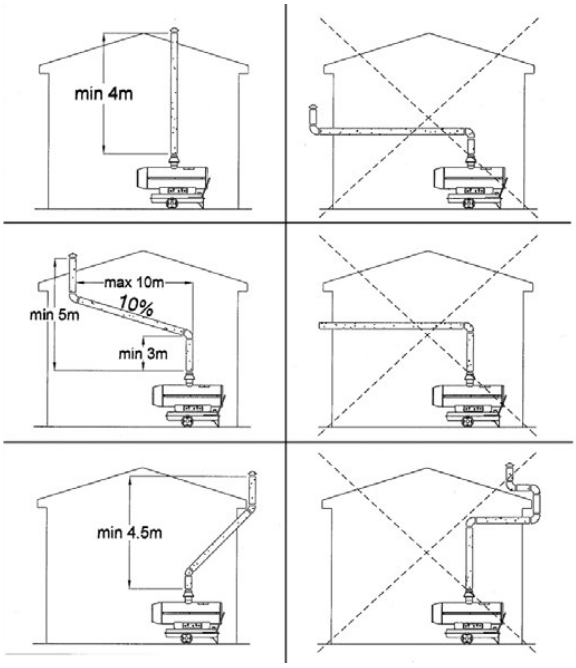


Abb. 5-4: Abgasführungen

6 Betrieb

6.1 Start

➜ Füllen Sie den Tank mit sauberem Kraftstoff. **Ausschließlich Diesel und Kersoin verwenden!**
Die Kraftstoffanzeige oben auf dem Tank ermöglicht die Kontrolle des Kraftstoffstands.

➜ Schließen Sie den Stecker des Netzkabels an ein geerdetes Stromnetz an.

Wenn Sie die oberen Schritte durchgeführt sind, zeigt das linke Anzeigefenster "--" und das rechte Anzeigefenster die Umgebungstemperatur an.

➜ Drücken Sie den Netzschalter in die Position "ON" (I).
Die voreingestellte Temperatur beträgt 20° C und wird im linken Anzeigefenster angezeigt.
- Ist die Umgebungstemperatur niedriger als die eingestellte Temperatur, beginnen die Elektroden zu zünden, das Heizgerät schaltet sich nach ca. 7 Sekunden ein.
- Ist die Umgebungstemperatur höher als die voreingestellte Temperatur, bleibt das Gebläse in Betrieb, die Heizfunktion schaltet ab.

Anlauf bei niedriger Temperatur

bei niedrigen Temperaturen die Entlüftungsöffnung (Abb. 6-1) während des Anzündens mit einem Finger geschlossen halten, um die Inbetriebnahme zu erleichtern.

Abnormaler Betrieb

Im Falle einer Störung (verminderter Luftstrom, mangelhafte Verbrennung usw.) schaltet sich das Heizgerät aus und die Kontrollleuchte beginnt zu blinken (der Code für den Verriegelungsmodus wird im Anzeigefenster angezeigt).

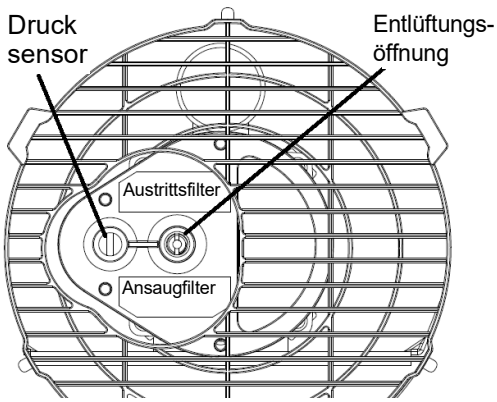


Abb. 6-1: Darstellung

6.2 Manueller Reset/Neustart

Wenn das Heizgerät gesperrt ist, überprüfen und beseitigen Sie die Ursache der Sperrung, bevor Sie das Heizgerät wieder einschalten. Zum Zurücksetzen den EIN/AUS-Schalter auf „0“ und dann wieder auf „I“ (nach min. 4 Sek.) stellen. Bei wiederholter Fehlfunktion den Kundendienst kontaktieren.
Durch Drehen des Thermostat-Regelknopfes wird das Heizgerät NICHT zurückgesetzt!

6.3 Ausschaltung

Stellen Sie den Schalter in die Position „OFF“ (0). Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht verwenden.

ACHTUNG!

Trennen Sie das Heizgerät während des Betriebs niemals vom Netz, um es abzuschalten. Lassen Sie den Abkühlvorgang immer zu Ende gehen, da sonst die Restwärme interne Komponenten beschädigen könnte.



6.4 Kraftstofftank befüllen

Vergewissern Sie sich, dass der Kraftstoff, den Sie in den Tank einfüllen, kein Wasser enthält. Das Kraftstofffiltersystem schützt die Kraftstoffanlage vor dem Eindringen von Feststoffpartikeln, Wasser kann durch den Kraftstofffiltersieb dringen und Schäden an den Hochdruckkomponenten verursachen.

➜ Reinigen Sie zunächst den Bereich um den Tankdeckel.
➜ Entfernen Sie den Tankdeckel vom Kraftstofftank.
➜ Befüllen Sie den Tank mit Dieselkraftstoff.
➜ Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf und fixieren Sie diesen handfest.

Spezifikation für Dieselkraftstoff

- Die Cetanzahl des Kraftstoffs sollte mindestens 45 betragen.
- Der Schwefelgehalt darf 0,5 Volumenprozent nicht überschreiten. Weniger als 0,05 % sind vorzuziehen.
- Mischen Sie niemals Kerosin, gebrauchtes Motoröl oder Restkraftstoffe mit dem Dieselkraftstoff.
- Wasser und Ablagerungen im Kraftstoff sollten mehr als 0,05 Volumenprozent nicht überschreiten.
- Halten Sie Kraftstoffbehältnisse stets sauber.
- Kraftstoff von schlechter Qualität kann die Motorleistung verringern und/oder Motorschäden verursachen.
- Kraftstoffadditive werden nicht empfohlen. Einige Kraftstoffadditive können die Leistung des Motors beeinträchtigen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Vertragshändler.
- Der Aschegehalt darf 0,01 Volumenprozent nicht überschreiten.
- Der Gehalt an Kohlenstoffrückständen darf 0,35 Volumenprozent nicht überschreiten. Weniger als 0,1% ist vorzuziehen.
- Der Gehalt an PAH (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) sollte unter 10 Volumenprozent liegen.
- Der Metallgehalt von Na, Mg, Si und Al sollte max. 1 ppm betragen. (Testanalysemethode JPI-5S-44-95)

7 Pflege, Wartung und Instandsetzung

Eine regelmäßige und gewissenhafte Wartung des Heizgeräts ist Grundvoraussetzung für eine lange Lebensdauer, für gute Arbeitsbedingungen und eine maximale Produktivität. Sorgen Sie dafür, dass die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Warnung! Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen:



Unzureichend qualifizierte Personen können die durch unsachgemäße Reparaturarbeiten an dem Heizgerät entstehenden Risiken für den Anwender nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen aus.

Alle Wartungsarbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen. Werden Wartungs- und Reparaturarbeiten durch Personen ausgeführt, die nicht zu diesen Arbeiten autorisiert sind, so erlischt der Garantieanspruch gegenüber unicraft .

7.1 Reinigung und Pflege

WARNUNG!



Halten Sie das Heizgerät stets in einem sauberen Zustand. Verwenden Sie für Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Diese können zu Beschädigungen oder Zerstörung von Bauteilen führen.

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Öffnen Sie das Gehäuse nicht, um die inneren Teile zu reinigen. Spritzen Sie kein Wasser in das Heizgerät

➜ Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen dürfen nur mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.

➜ Überschüssiges Schmierfett oder ausgelaufenes Öl mit einem trockenen und fusselfreien Tuch entfernen.

7.2 Wartung

7.2.1 Kraftstoffanlage prüfen

Prüfen Sie den Kraftstoffstand, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR!!



- Dieselkraftstoff ist hochentzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nur mit sauberen Dieselkraftstoff. Das Befüllen des Kraftstofftanks mit Benzin kann zu einem Brand führen.
- Tanken Sie niemals bei laufendem Motor.
- Wischen Sie alle verschütteten Flüssigkeiten sofort auf.
- Halten Sie Funken, offene Flammen oder andere Zündquellen (Streichhölzer, Zigaretten, statische Elektrizität) vom Stromerzeuger fern.
- Füllen Sie den Kraftstofftank niemals zu voll.
- Lagern Sie den Kraftstoff nur in Bereichen mit ausreichender Frischluftzufuhr.
- Stellen Sie niemals Dieselkraftstoff oder anderes brennbares Material wie Öl, Heu oder getrocknetes Gras während des Motorbetriebs oder kurz nach dem Abstellen in die Nähe des Motors.
- Entfernen Sie niemals das Kraftstoffeinlasssieb von der Einfüllöffnung. Wenn das Sieb entfernt wird, können Schmutz und Ablagerungen in das Kraftstoffsystem gelangen und es verstopfen.
- Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung wie z.B. eine Schutzbrille und geeignete Schutzhandschuhe.

7.2.2 Luftfilter reinigen (Abb. 7-1)

Die Motorleistung wird beeinträchtigt, wenn der Luftfiltereinsatz verstopft ist. Stellen Sie sicher, dass der Luftfiltereinsatz regelmäßig gereinigt wird. Betreiben Sie den Motor niemals mit ausgebautem Luftfilter oder Luftfilterelement. Dadurch können Fremdkörper in den Motor gelangen und ihn beschädigen.

Entfernen Sie die Filterabdeckung (Pos. 11), waschen Sie den Lufteinlassfilter (Pos. 10) mit einem leichten Reinigungsmittel und trocknen Sie ihn gründlich, bevor Sie ihn wieder einbauen. Den Luftauslassfilter (Pos. 9) einmal im Jahr austauschen.

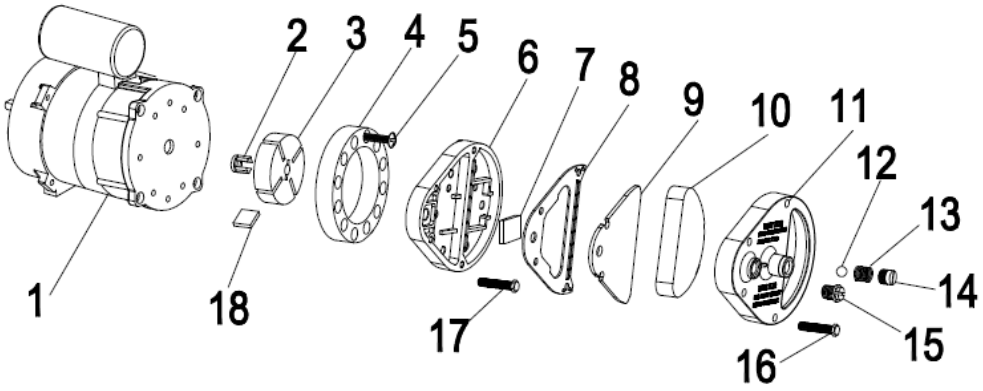


Abb.7-1: Luftfilter reinigen

7.2.3 Wartung der Zündelektroden (Abb. 7-2)

Abhängig von der Abnutzung die Zündelektrode reinigen, einstellen und ggf. ersetzen.

Elektrodenabstände siehe Abb. 4-5 (in mm).

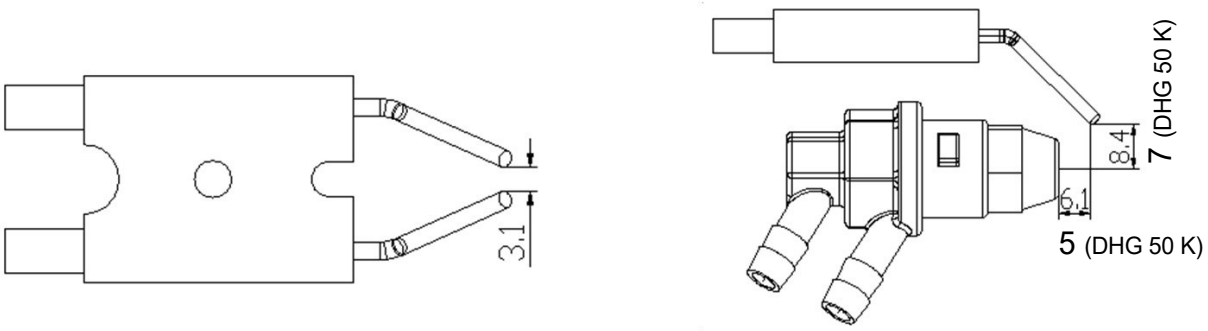


Abb.7-2: Elektroden

7.2.4 Druckeinstellung der Kraftstoffpumpe

ACHTUNG!

Der Druck ist werkseitig eingestellt und darf nur von qualifizierten Technikern überprüft und eingestellt werden. Manipulationen am Gerät können zu gefährlichen Situationen führen.

Die Kappe des Drucksensors (Abb. 6-1) entfernen. Ein Manometer an den Druckmessanschluss an der hinteren Abdeckung anschließen. Das Heizgerät einschalten und Luftdruckwert ablesen. Falls erforderlich, den Druck auf den richtigen Wert einstellen, indem die Einstellschraube (das Entlüftungsloch in der Mitte der Einstellschraube) im Uhrzeigersinn gedreht wird, um den Druck zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu verringern.

Modell:	**Luftdruck:**
DHG 20	0,32 bar
DHG 30	0,31 bar
DHG 50	0,45 bar
DHG 30 K	0,38 bar
DHG 50 K	10.5 bar

DHG 50 K

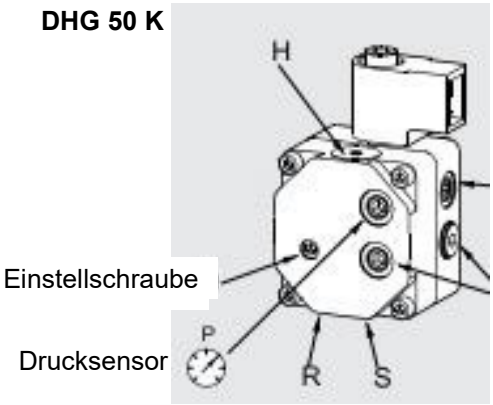


Abb.7-3: Druckeinstellung

7.2.5 Kraftstofffilter reinigen (Modell DHG 50 K)

Reinigen Sie die Kraftstofffilter, indem Sie den Filtereinsatz abschrauben (im Uhrzeigersinn). Nehmen Sie die Filterpatrone heraus und waschen Sie sie mit Benzin aus oder ersetzen Sie sie bei Bedarf. Prüfen Sie den O-Ring der Dichtung und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls. Setzen Sie den Filtereinsatz wieder ein (Abb. 7-4). Der auf der Zahnradpumpe installierte Kraftstofffilter muss gereinigt oder bei Bedarf ausgetauscht werden, indem der Deckel (Pos. H, Abb. 7-3) abgeschraubt wird.

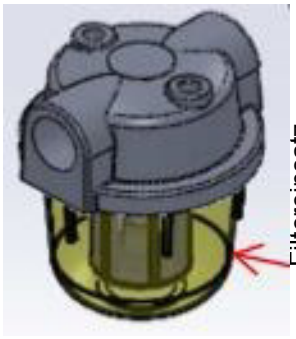


Abb. 7-4: Kraftstofffilter

7.2.6 Lüfterrad reinigen

Reinigen Sie das Lüfterrad (Abb. 7-5) mit einer Bürste und blasen Sie es anschließend mit Druckluft aus. Für eine gute Luftströmung müssen die Durchflusslöcher im Lüfterrad sauber und frei sein.

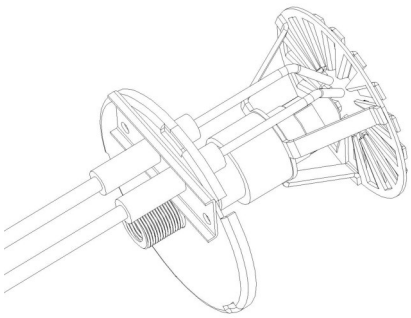


Abb. 7-5: Lüfterrad

7.2.7 Düsen reinigen

Schrauben Sie die Düse vorsichtig aus dem Stutzen. Blasen Sie Druckluft durch die Düsenöffnung, um sie von Schmutz zu befreien. Ersetzen Sie die Düse, falls erforderlich.

7.2.8 Justierung des Luftmanschettens

Die Position des Luftmanschettes ist werkseitig eingestellt und darf nur von qualifizierten Technikern überprüft und eingestellt werden. Manipulationen am Gerät können gefährlich sein.

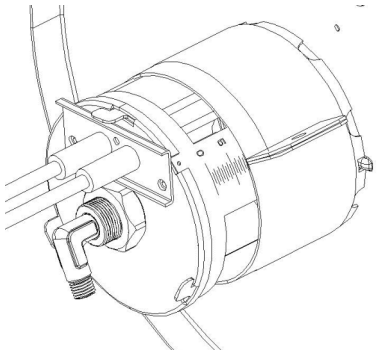


Abb. 7-6: Luftmanschette

Die Höhe über dem Meeresspiegel beeinflusst den Umgebungsdruck und die Umgebungstemperatur.

Je höher der Standort, umso niedriger sind der Umgebungsdruck und die Umgebungstemperatur. Dies beeinflusst das Druckverhältnis und damit die Leistungsaufnahme sowie den Volumenstrom. Aus diesem Grund kann es notwendig sein, die Luftzufuhr durch Öffnen des Luftmanschettens (Abb. 7-6) zu erhöhen oder den eingestellten Druck an der Kraftstoffpumpe zu verringern.

Diese Einstellung kann notwendig sein, um übermäßige Rauchentwicklung aufgrund von Sauerstoffmangel zu vermeiden.

8 Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Motor startet nicht / E1 wird auf dem Bildschirm angezeigt	Falscher Kraftstoff wird verwendet	Geeigneten Dieselkraftstoff verwenden.
	Dieselkraftstoff unzureichend	Kraftstofftank auffüllen.
	Kraftstofffilter verstopft	Filter wechseln.
	Kein Strom oder niedrige Spannung	Netzleitung und -spannung prüfen.
		Sicherung prüfen und ggf. austauschen.
	Netzkabel defekt	Netzkabel prüfen und ggf. austauschen.
	Motor/Kondensator defekt	Prüfen und ggf. austauschen.
	Überhitzung des Motors	Gerät abschalten. Ursache der Überhitzung feststellen. Einige Minuten warten und das Gerät wieder einschalten.
		Lufteinlass und -auslass prüfen.
E2 wird auf dem Bildschirm angezeigt	Der Temperatursensor ist defekt oder der Stecker des Temperatursensors ist locker	Temperaturfühler prüfen ggf. austauschen.
		PCB überprüfen und ggf. austauschen.
Motor läuft, aber das Heizgerät zündet nicht und schaltet nach kurzer Zeit ab / E1 wird auf dem Bildschirm angezeigt	Fehler in der Zündung, verschmutzte oder falsch eingestellte Elektroden	Elektroden prüfen und reinigen.
	Brennstofffilter verstopft	Kraftstofffilter reinigen oder ggf. austauschen
	Brennerdüse verstopft	Druckluftdüse reinigen, ggf. austauschen
	Temperatur ist niedrig - Kraftstoffviskosität erhöht	Diesel mit 10 bis 20 % Kerosin mischen
Heizgerät startet, aber die Leistung ist nicht ausreichend	Unzureichender Luftstrom	Lufteinlass, das Gebläse, den Motor und die Position der Luftmanschette prüfen ggf. einstellen
	Falscher Kraftstoffdruck	Kraftstoffdruck prüfen, ggf. einstellen
	Lecks in der Kraftstoffleitung	Auf Kraftstofflecks untersuchen, ggf. reparieren
Heizgerät stoppt während des Betriebs	Eingestellte Temperatur wurde erreicht	
Heizgerät stoppt während des Betriebs / E1 wird auf dem Bildschirm angezeigt	Flammenausfall	Gerät abschalten. Ursache der Überhitzung feststellen. Einige Minuten warten und das Gerät wieder einschalten. Wenn der Fehler weiterhin besteht, Kundendienst kontaktieren.
	Schlechte Verbrennung	
	Verminderter Luftstrom	
	Überhitzung	
LC wird auf dem Bildschirm angezeigt	Nach 3 erfolglosen Zündversuchen wird die PCB gesperrt und der Betrieb eingestellt.	Bei eingeschaltetem Strom wird das Gerät entriegelt, wenn es innerhalb von 10 Sekunden 3 Mal auf ON gedrückt wird

9 Ersatzteile

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.



Die Firma Stürmer Maschinen GmbH übernimmt keine Haftung und Garantie für Schäden und Betriebsstörungen als Folge der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung. Verwenden Sie für die Reparaturen nur einwandfreies und geeignetes Werkzeug, Original-Ersatzteile oder von der Firma Stürmer Maschinen GmbH ausdrücklich freigegebene Serienteile.
Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

Informationen über den technischen Kundendienst

Reparaturen, die unter die Gewährleistung fallen, dürfen ausschließlich von Servicetechnikern durchgeführt werden, die von uns dazu autorisiert sind. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

9.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Senden Sie eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an den Fachhändler und geben Sie folgendes an:

- Artikelnummer
- Gerätebezeichnung
- Herstellungsdatum
- Positionsnummern der Bauteile und ggf. zugehörige Ersatzteilzeichnungsnummer
- Menge
- Gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an dem Heizgerät angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Motor für das Heizgerät DHG 20 bestellt werden. Der Motor hat in der Ersatzteilzeichnung die Nummer 40.

Senden Sie bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit gekennzeichnetem Bauteil (Motor) und markierter Positionsnummer (40) an den Vertragshändler und teilen Sie die folgenden Angaben mit:

- Modellbezeichnung DHG 20
- Artikelnummer 6530020
- Zeichnungsnummer -
- Positionsnummer 40

Die Artikelnummer Ihres Heizgeräts:

- DHG 20 6530020
- DHG 30 6530030
- DHG 50 6530050
- DHG 30 K 6531030
- DHG 50 K 6531050

9.2 Ersatzteilzeichnungen

Ersatzteilzeichnung DHG 20

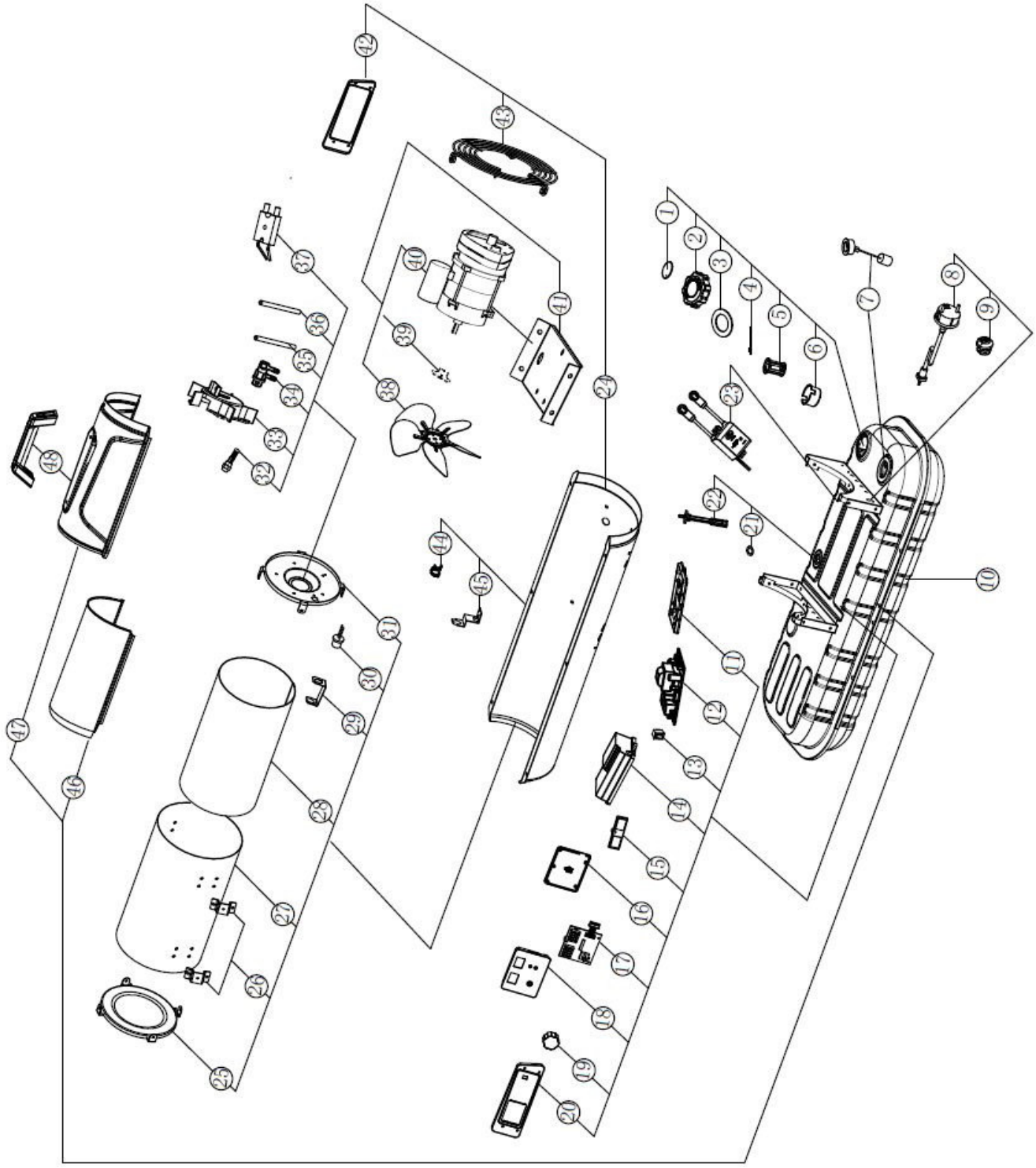


Abb. 9-1: Ersatzteilzeichnung DHG 20

Ersatzteilzeichnung DHG 30

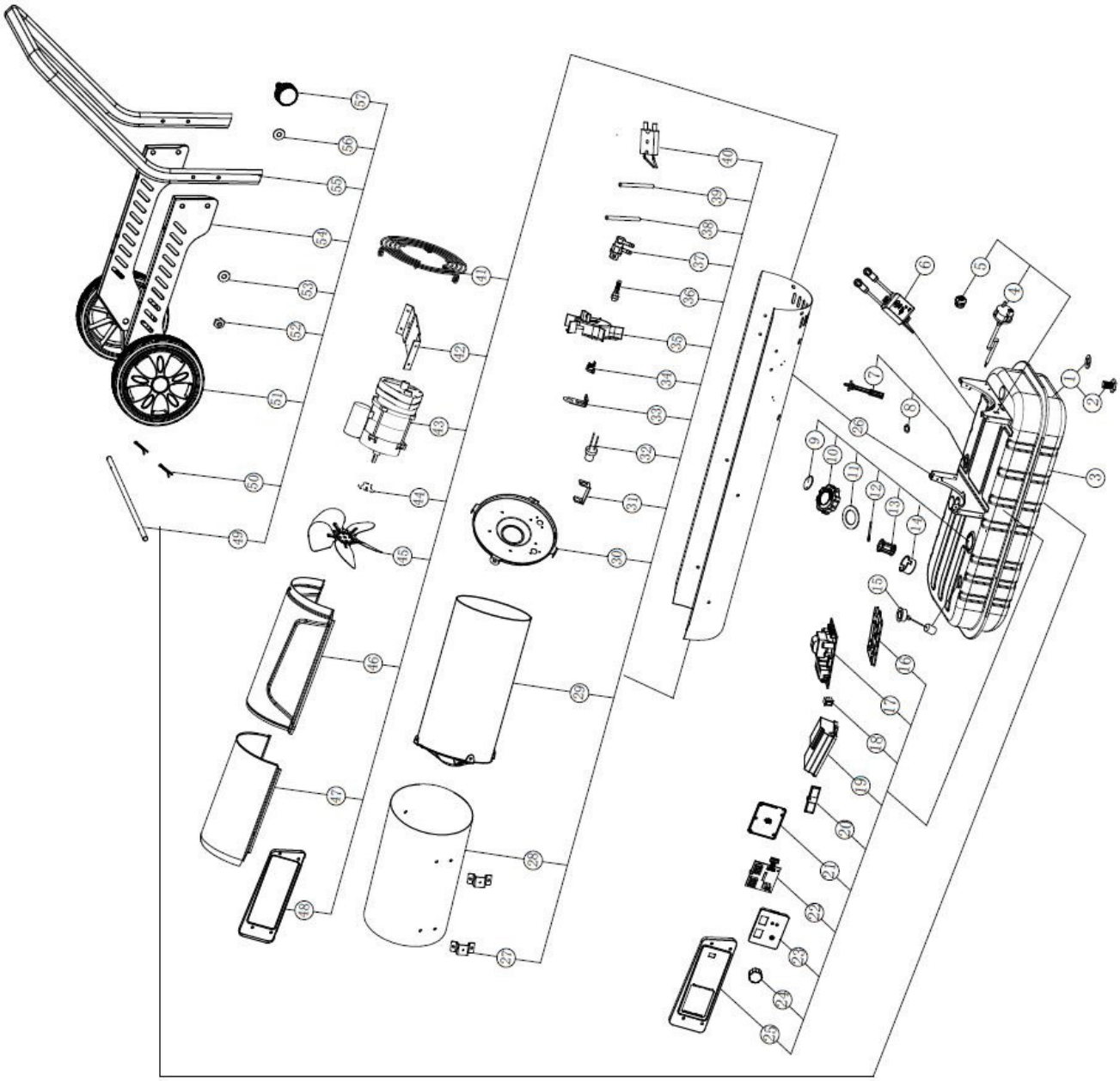


Abb. 9-2: Ersatzteilzeichnung DHG 30

Ersatzteilzeichnung DHG 50

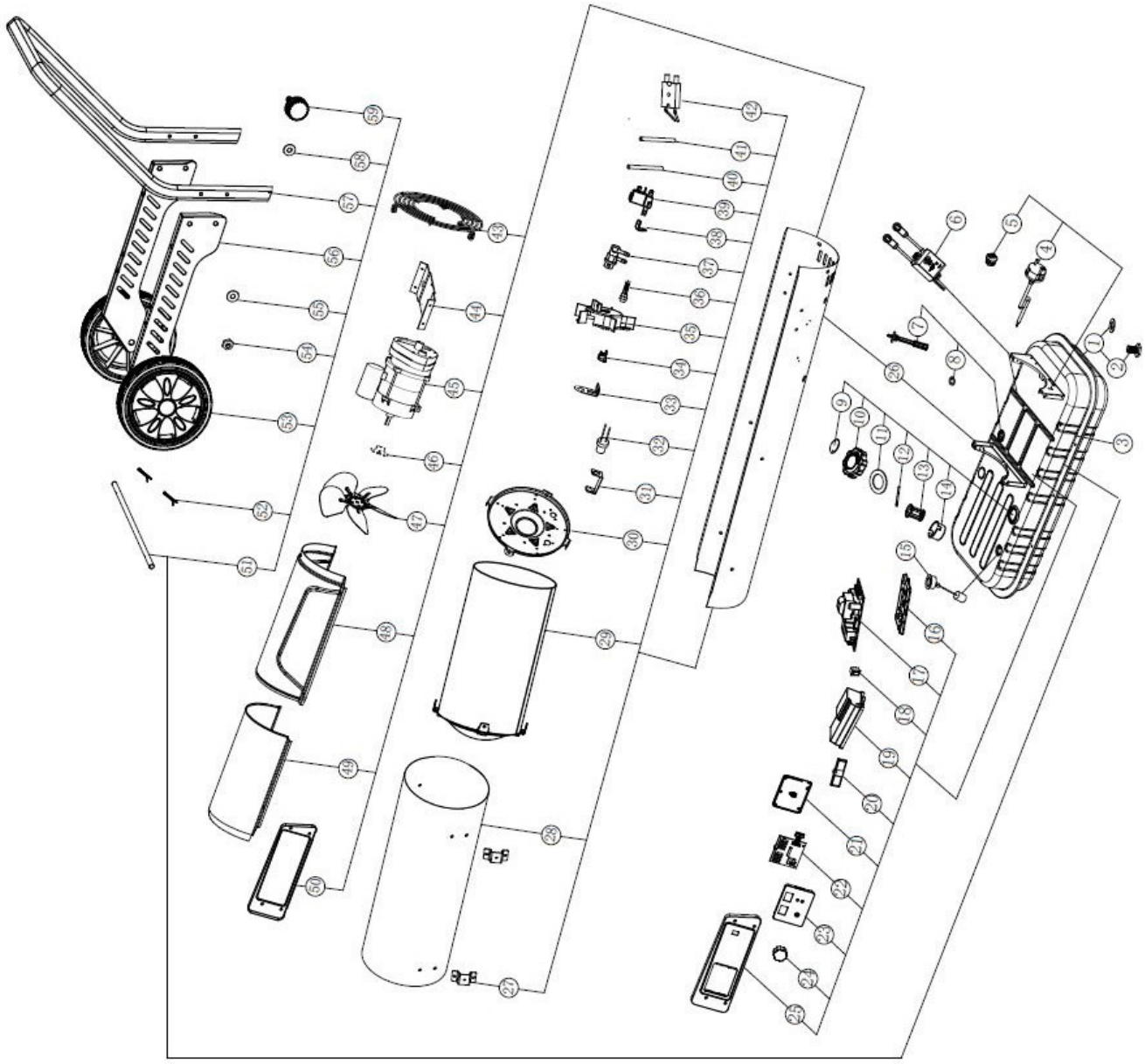


Abb. 9-3: Ersatzteilzeichnung DHG 50

Ersatzteilzeichnung DHG 30 K

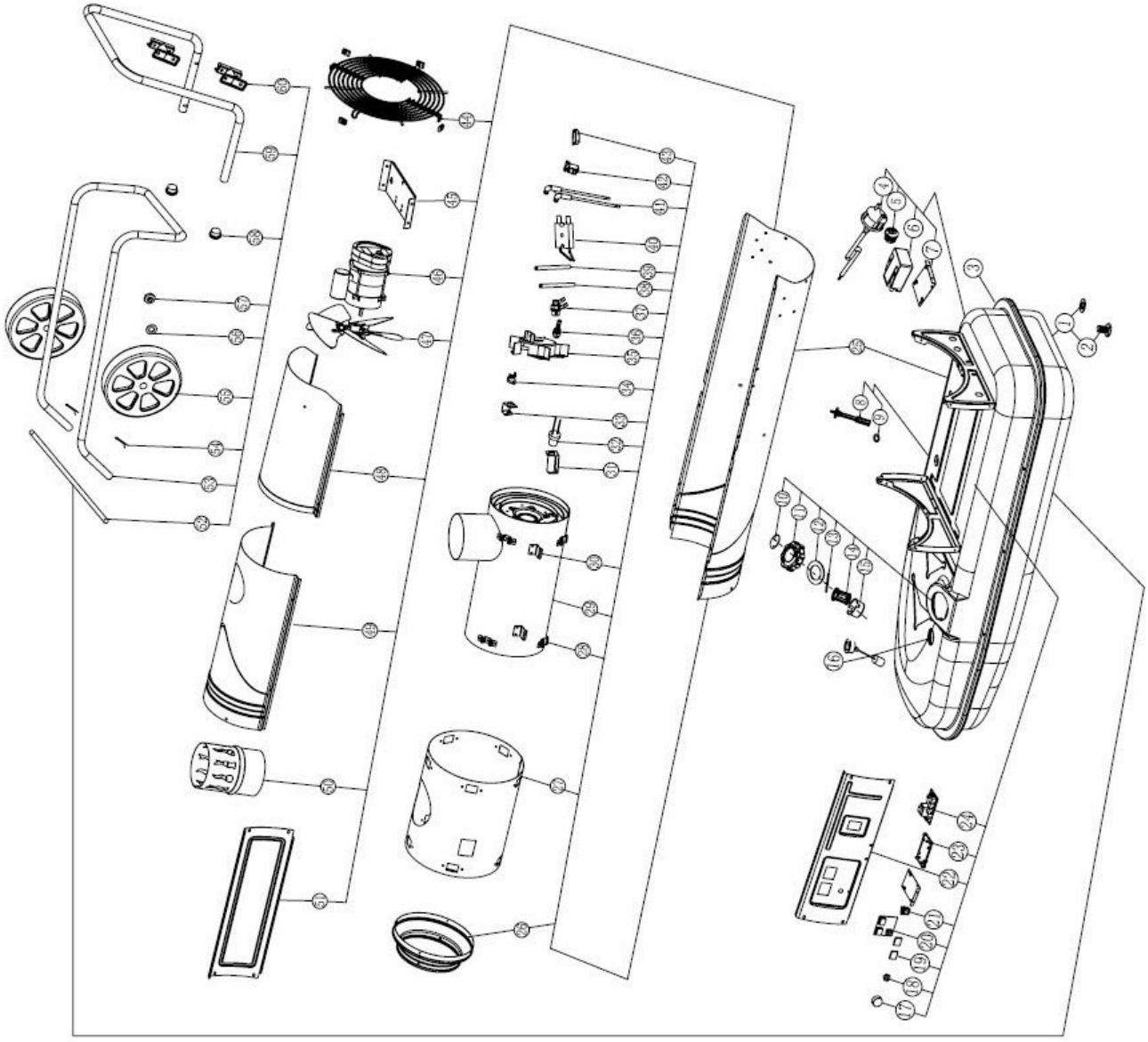


Abb. 9-4: Ersatzteilzeichnung DHG 30 K

Ersatzteilzeichnung DHG 50 K

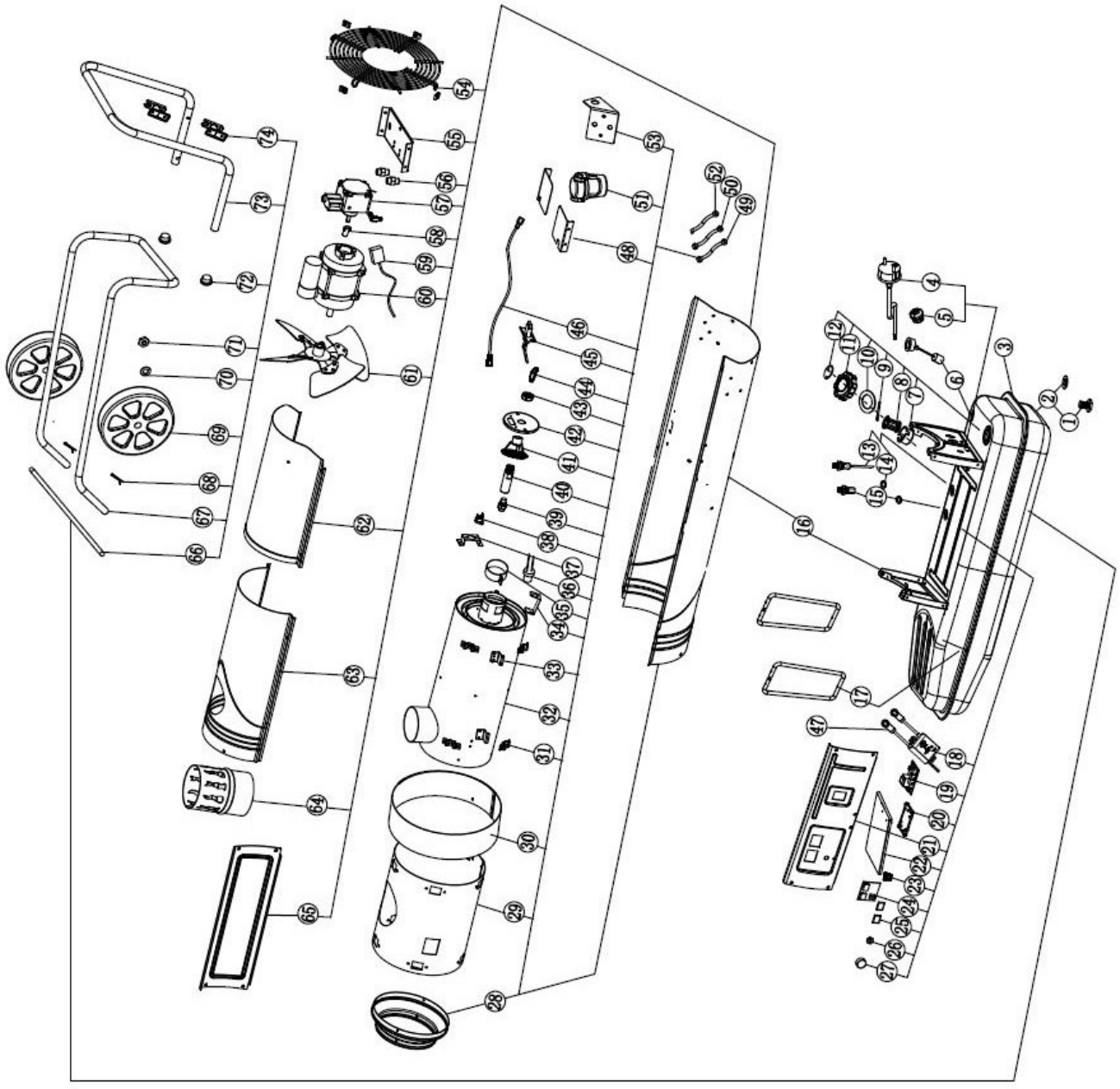


Abb. 9-5: Ersatzteilzeichnung DHG 50 K

10 Schaltpläne

Schaltplan 1: DHG 20 und DHG 30

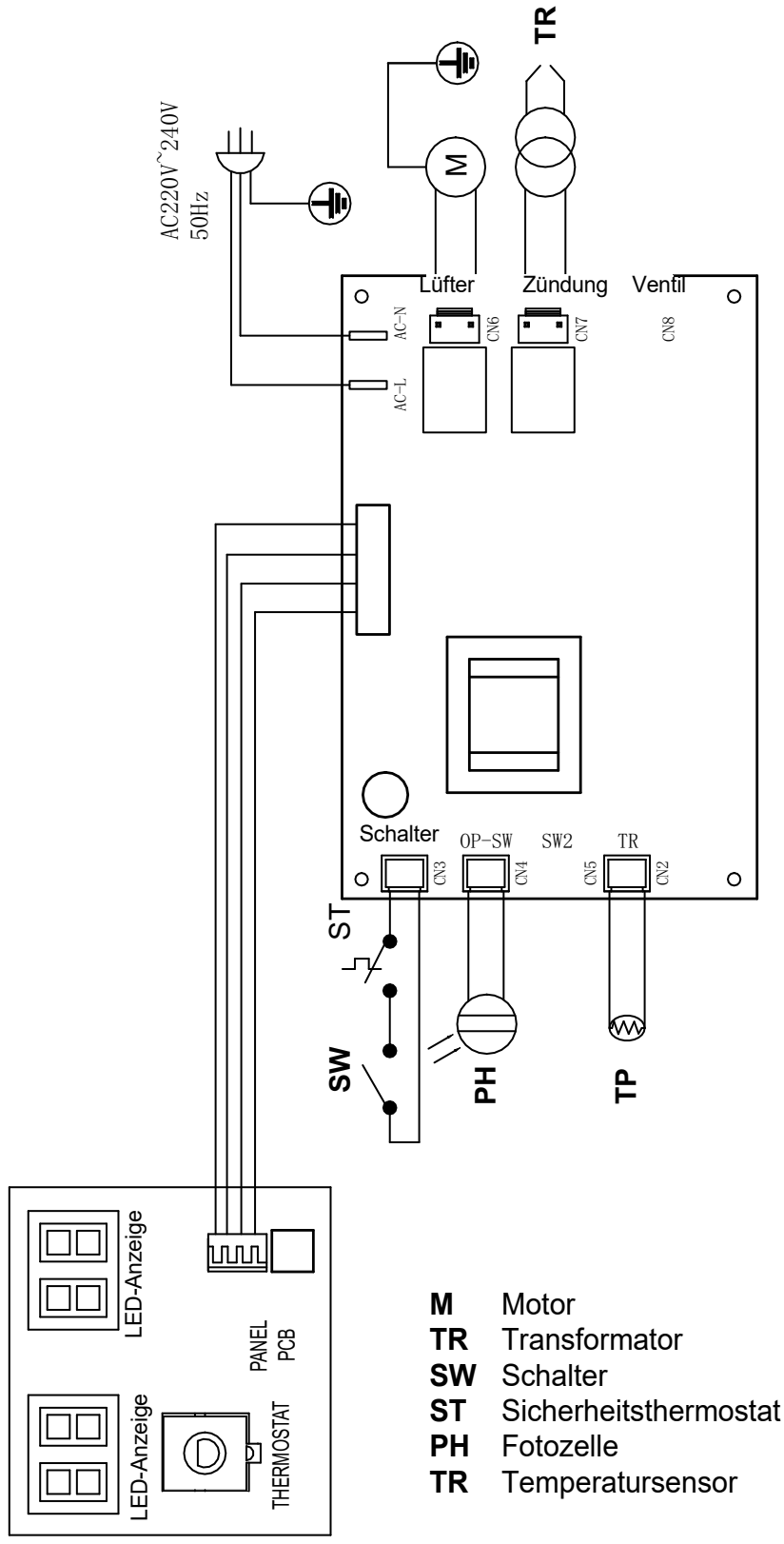


Abb. 10-1: Schaltplan DHG 20 und DHG 30

Schaltplan 2: DHG 50

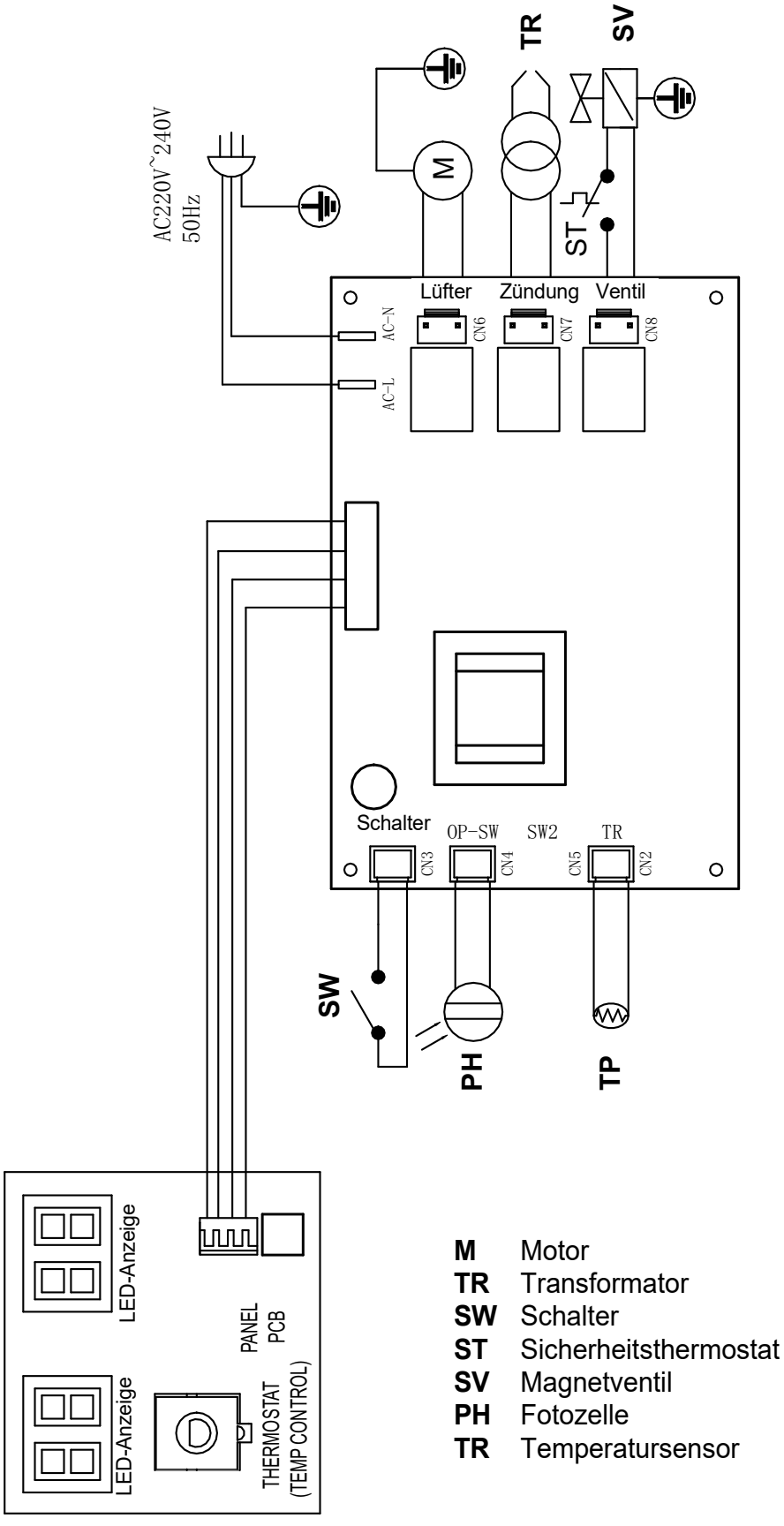
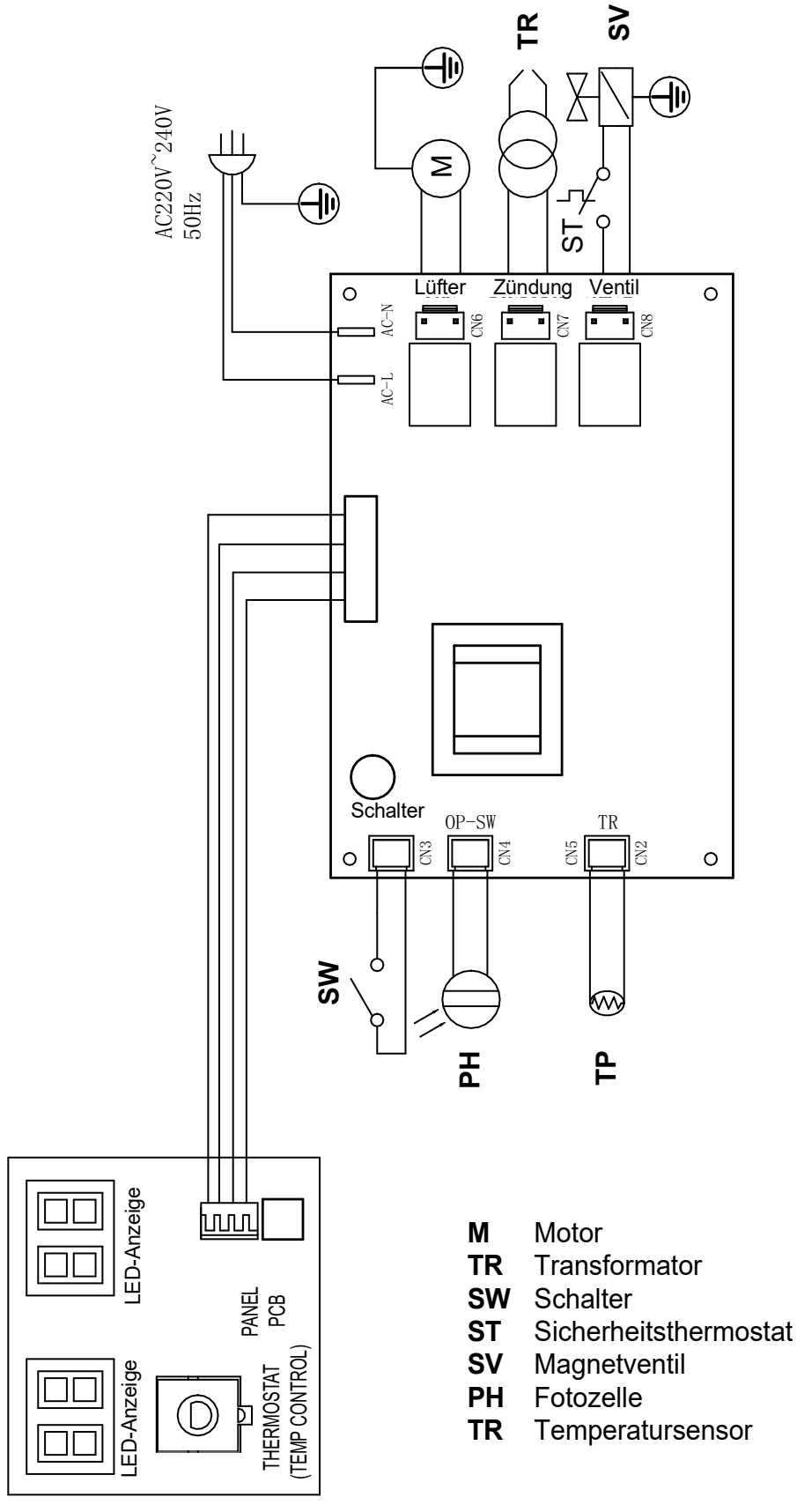


Abb. 10-2: Schaltplan 2 DHG 50

Schaltplan 3: DHG 30 K



M Motor
TR Transformator
SW Schalter
ST Sicherheitsthermostat
SV Magnetventil
PH Fotozelle
TR Temperatursensor

Abb. 10-3: Schaltplan 3 DHG 30 K

Schaltplan 4: DHG 50 K

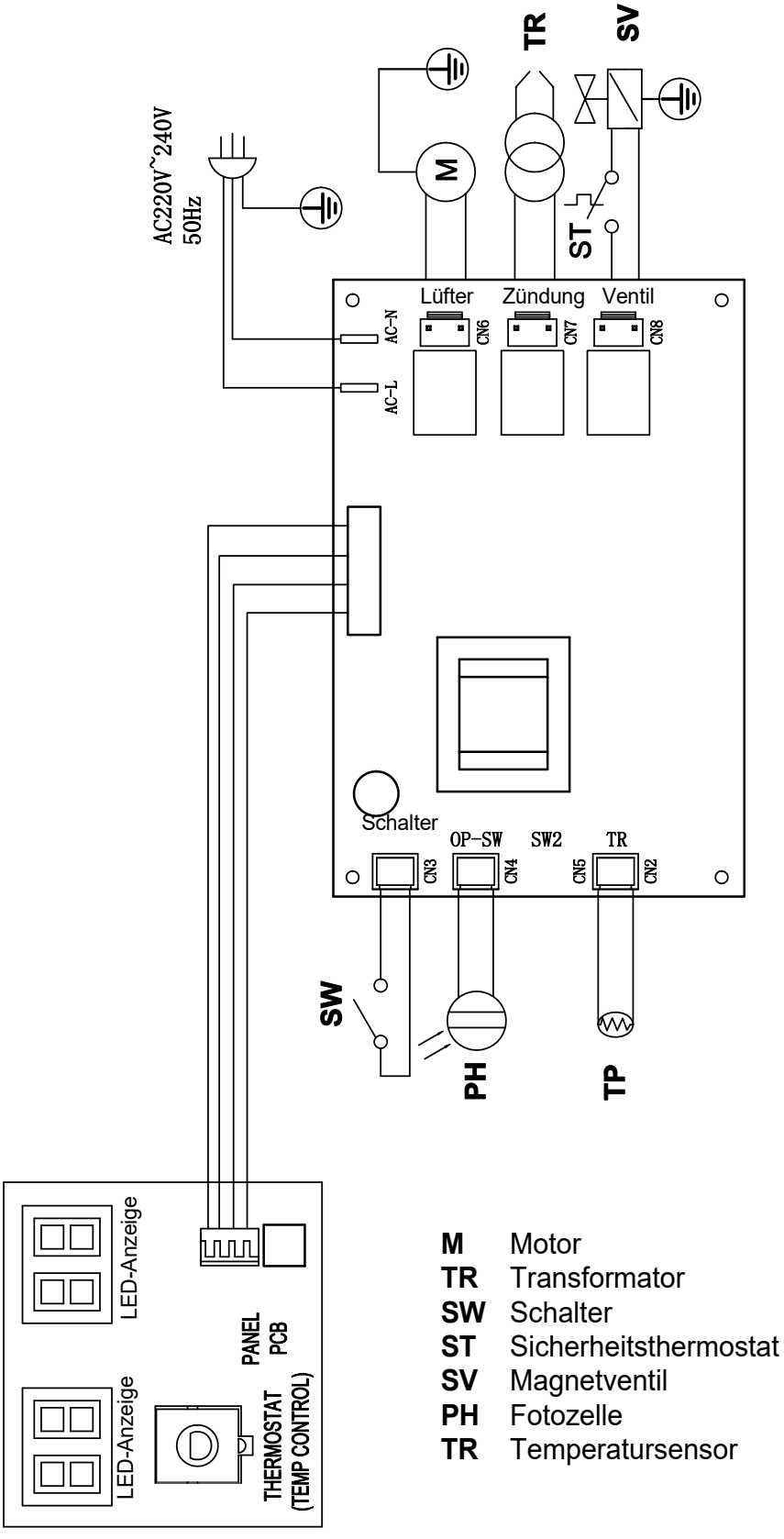


Abb. 10-4: Schaltplan 4 DHG 50 K

11 EU-Konformitätserklärung

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller:

Der Hersteller / Inverkehrbringer:	Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26 D-96103 Hallstadt	
Hiermit erklären wir, dass die nachstehend beschriebene Maschine / Anlage		
Produktgruppe:	unicraft® Werkstatttechnik	
Typenbezeichnung:	Diesel-Heizgerät	Artikelnummer
Produktbezeichnung: *	☐ DHG 20 ☐ DHG 30 ☐ DHG 50 ☐ DHG 30 K ☐ DHG 50 K	6530020 6530030 6530050 6531030 6531050
Seriennummer: *	_____	
Baujahr: *	20_____	
	* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus	
die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union erfüllt:		
❍ 2014/30/EU EMV-Richtlinie ❍ 2014/35/EU Anhang IV Niederspannungsrichtlinie ❍ 1907/2006/EU REACH-Verordnung ❍ 2011/65/EU RoHS-Richtlinie		
Angewandte harmonisierte und sonstige Normen		
❍ EN 13842:2004 ❍ EN 60335-1:2012 + AC:2014 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 + A2:2019 + A14:2019 + A15:2021 + A16:2023 ❍ EN IEC 60335-2-102:2024 + A11:2024	❍ EN 62233:2008 ❍ EN IEC 55014-1:2021 ❍ EN IEC 55014-2:2021	❍ EN IEC 61000-3-2:2019 + A1:2021 ❍ EN 61000-3-3:2013 + A1:2019 + A2:2021 + A2:2021/AC:2022
Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen		
Der Hersteller / Inverkehrbringer:	Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26 D-96103 Hallstadt	
Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.		
Unterzeichnet für und im Namen von Stürmer Maschinen GmbH		
Hallstadt, den 01.07.2026	Kilian Stürmer (Geschäftsführer)	
Ort, Datum	**Name, Vorname und Funktion des Unterzeichners**	**Unterschrift**

12 Anhang

12.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Heizgerätss zulässig.
Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.
Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.
Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent-und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist.
Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

Technische Änderungen jederzeit vorbehalten.

12.2 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

12.3 Lagerung

ACHTUNG!



Bei falscher und unsachgemäßer Lagerung können Komponenten des Heizgeräts beschädigt und zerstört werden.

Lagern Sie die verpackten oder bereits ausgepackten Teile nur unter den vorgesehenen Umgebungsbedingungen.

Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler an, falls das Gerät und Zubehörteile länger als drei Monate und unter anderen als den vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen gelagert werden müssen.

12.4 Entsorgungshinweis / Wiederverwertungsmöglichkeiten:

Bitte werfen Sie die Verpackung und später das ausgediente Produkt nicht einfach in die Umwelt, sondern entsorgen Sie beides fachgerecht gemäß der von Ihrer Stadt-/Gemeindeverwaltung oder vom zuständigen Entsorgungsunternehmen aufgestellten Richtlinien.

12.4.1 Außer Betrieb nehmen

VORSICHT!



Ausgediente Produkte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Entnehmen Sie, sofern vorhanden, Batterien und Akkus.
- Demontieren Sie das Gerät gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile.
- Führen Sie die Gerätekomponenten den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu.

12.4.2 Entsorgung der Neugeräte-Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Heizgeräts sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Das Verpackungsholz, falls vorhanden, kann einer Entsorgung oder Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton können zerkleinert zur Altpapiersammlung gegeben werden.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) oder die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe können nach Aufarbeitung wiederverwendet werden, wenn Sie an eine Wertstoffsammelstelle oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen weitergegeben werden.

Geben Sie das Verpackungsmaterial nur sortenrein weiter, damit es direkt der Wiederverwendung zugeführt werden kann.

12.4.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Achten Sie bitte unbedingt auf eine umweltgerechte Entsorgung der verwendeten Kühl- und Schmiermittel. Beachten Sie die Entsorgungshinweise Ihrer kommunalen Entsorgungsbetriebe. Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

12.4.4 Entsorgung des Altgerätes

INFORMATION



Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile des Gerätes nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten. Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung. Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

12.4.5 Entsorgung der elektrischen und elektronischen Komponenten

Bitte sorgen Sie für eine fachgerechte, den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Entsorgung der Elektrobauteile.

Das Gerät enthält elektrische und elektronische Komponenten und darf nicht als Haushaltsmüll entsorgt werden. Gemäß Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und die Umsetzung in nationales Recht, müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge und Elektrische Geräte und Maschinen getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Als Betreiber sollten Sie Informationen über das autorisierte Sammel- bzw. Entsorgungssystem einholen, das für Sie gültig ist.

Bitte sorgen Sie für eine fachgerechte, den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Entsorgung der Batterien und/oder der Akkus. Bitte werfen Sie nur entladene Akkus in die Sammelboxen beim Handel oder den kommunalen Entsorgungsbetrieben.

12.5 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

13 Produktbeobachtung

Wir sind verpflichtet, unsere Produkte auch nach der Auslieferung zu beobachten.

Bitte teilen Sie uns alles mit, was für uns von Interesse ist:

- Veränderte Einstelldaten.
- Erfahrungen mit dem Heizgerät, die für andere Benutzer wichtig sind.
- Wiederkehrende Störungen.

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: (+49)0951 96555-55
E-Mail: info@unicraft.de

14 Notizen









Stürmer WELT DER MASCHINEN

Stürmer Maschinen GmbH

Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26
D-96103 Hallstadt

+49 951 96 555 - 0

info@stuermer-maschinen.de
www.stuermer-maschinen.de











